



Gemeindeabgaben wurden nicht ordentlich eingetrieben:

## Schluss mit Schlampigkeiten

**LEOBEN** Jahrelang hat die Gemeinde St. Michael in der Obersteiermark Gemeindeabgaben nicht mit Nachdruck eingetrieben. Im Vorjahr wurden alle Schwachstellen identifiziert und Maßnahmen zur Verbesserung gesetzt. Viele Bürger mussten Nachzahlungen leisten.

Ins Rollen gekommen ist die Sache, weil die Rückstandslisten immer länger wurden. „Also haben wir die Finanzverwaltung im Dezember 2016 neu besetzt“, so Bürgermeister Karl Fadinger. Seitdem hat man umfassend überprüft, ob alle



Bgm. Karl Fadinger

Abgaben von der Hundesteuer über Kanalgebühren bis hin zur Kommunalsteuer richtig berechnet, vorgeschrieben, eingefordert und bezahlt wurden.

Publik wurden die Fehler erst im April vorigen Jahres, als VP und KP bei der Aufsichtsbe-

hörde des Landes Beschwerde einreichen. Die Ergebnisse der Prüfung werden demnächst erwartet. Im April 2017 betrug die Außenstände 451.000 Euro (zwei Drittel waren aber normale, laufende Forderungen).

In persönlichen Gesprächen sahen die meisten der rund 1600 Haushalte die erforderlichen Nachzahlungen ein. Außerdem wurde Ende Mai ein parteiübergreifendes Arbeitsteam eingesetzt. Und der Gemeindevorstand beschloss ein internes Kontrollsystem.

H. Weeber